

Zu Aristoteles' Poetik.

In dem 18. Cap. p. 1456 a 10 liest man in allen Ausgaben πολλοὶ δὲ πλέξαντες εὖ λύουσι κακῶς· δεῖ δὲ ἄμφω ἀεὶ κροτεῖσθαι. Die Mehrzahl der Interpreten scheint nichts Anstößiges darin gefunden zu haben. Ritter's Voreingenommenheit sieht den Interpolator. An den gezwungenen und sprachwidrigen Erklärungen Ande-

ter merkt man, daß nicht Alles in Ordnung ist. Die Aenderung eines Buchstaben bringt Licht. Aristoteles schrieb: δεῖ δὲ ἄμφω αἰεὶ κρατεῖσθαι d. h. oportet utrumque semper obtineri. Man vgl. Politik p. 1331 b 37 δεῖ δ' ἐν ταῖς τέχναις καὶ ἐπιστήμαις ταῦτα ἄμφοτέρα κρατεῖσθαι, τὸ τέλος καὶ τὰς εἰς τὸ τέλος πράξεις.

Wien, 10. Jan. 1863.

Bahlen.